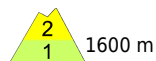


## mit Neu- und Tribschnee in höheren Lagen gebietsweise erhebliche Lawinengefahr



1600 m

Voralpenbereich, Bregenzwaldgebirge



2000 m

Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Allgäuer Alpen



### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

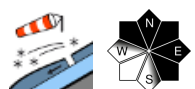


# Lawinenbericht für **Donnerstag, 13.04.2023**

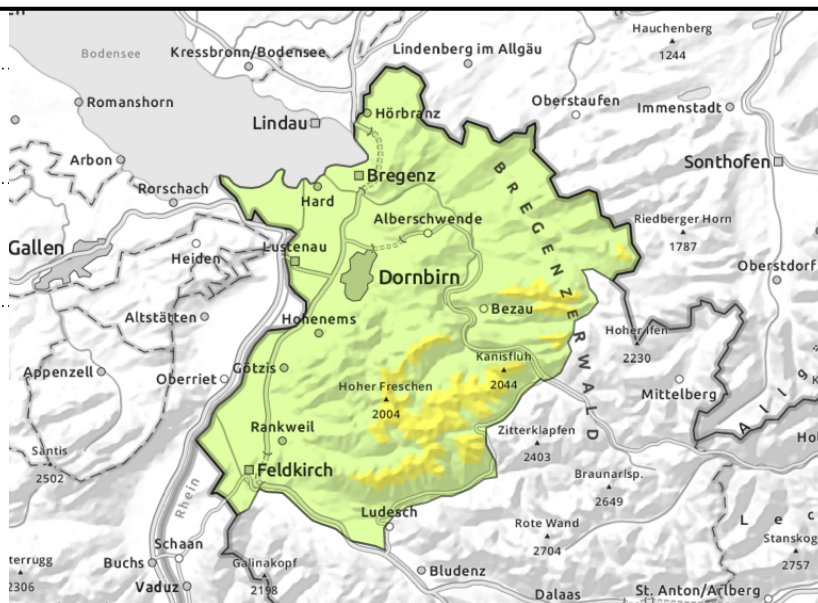
## Voralpenbereich, Bregenzerwaldgebirge



1600 m



frische Einwehungen in höheren Lagen



## Neu- und Tribschnee sind störanfällig

Neu- und Tribschnee sind mit zunehmender Seehöhe störanfällig. Dieser kann von einzelnen Personen als Schneebrett oder Lockerschneelawine ausgelöst werden. Dies ist vor allem kammnah und in eingewehten Rinnen und Mulden möglich. Anzahl und Umfang der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe und untertags zu. Spontan sind nur kleine Rutsche und Lockerschneelawinen aus sehr steilen Hängen möglich.

## Schneedeckenaufbau

10 bis 30 cm Neuschnee sind prognostiziert. Sie kommen auf eine überwiegend kompakte Altschneedecke zu liegen. In höheren Lagen entstehen mit Windeinfluss frische Tribschneeannehlungen. Solche wachsen mit weiterem Schneefall an und sind störanfällig. An schattigen Hängen der Hochlagen kommt der Tribschnee auf weiche Altschneeschichten zu liegen und verbindet sich nur schlecht.

## Wetter

**Nacht:** In der ersten Nachthälfte regnet es noch kräftig, in der Früh wird der Regen dann schon schwächer. Die Schneefallgrenze sinkt von zunächst 1400 bis zum Morgen gegen 800 m. **Donnerstag:** Der Donnerstag bringt winterliche Verhältnisse mit zeitweisem Schneefall. Wolken und Nebel sorgen oft für eingeschränkte Sichten. Im Temperatur in 2000 m: -5 Grad. Höhenwind: schwach bis mäßig aus dem Nordsektor.

## Tendenz

Es bleibt wechselhaft. Die Gefahr trockener Lawinen ändert sich vorerst nicht wesentlich.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen

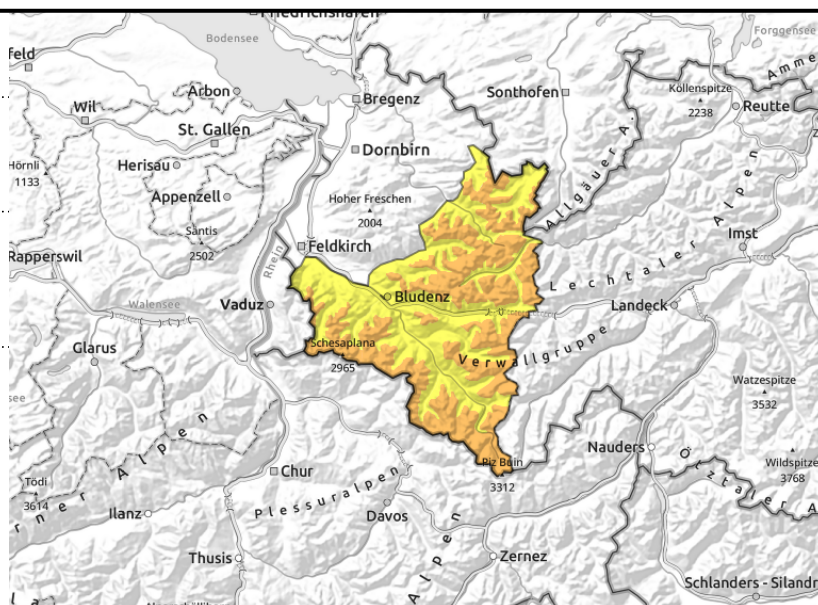
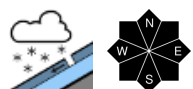
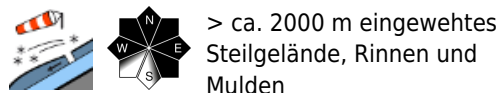


### Exposition



# Lawinenbericht für **Donnerstag, 13.04.2023**

**Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Allgäuer Alpen**



## mit Neu- und Triebsschnee in höheren Lagen erhebliche Lawinengefahr

Im Tagesverlauf steigt die Lawinengefahr auf "erheblich" an. Neu- und Triebsschnee sind störanfällig. Gefahrenstellen sind mit zunehmender Seehöhe vorwiegend im schattseitigen Steilgelände anzutreffen. Kleine bis mittlere Lawinenauslösungen sind bereits durch einzelne Wintersportler möglich. Wenn solche in tiefere Schichten durchbrechen und die Altschneedecke mitreißen können sie vereinzelt groß werden. Aktivitäten abseits gesicherter Pisten erfordern Erfahrung in der Gelände- und Lawinenbeurteilung. Spontan sind Neuschneerutsche und Lockerschneelawinen aus sehr steilen Geländeabschnitten möglich.

### Schneedeckenaufbau

Mit 20 bis 40 cm Neuschnee und Windeinfluss entstehen in höheren Lagen frische Triebsschneeanstimmungen. Solche nehmen an Umfang und Verbreitung mit der Seehöhe zu. Die Verbindung zur oft verharschten Altschneedecke ist meist gut, in hohen Lagen und schattseitig nur mäßig bis schwach. Vor allem im schattseitigen Steilgelände sind in den Hochlagen noch ungünstige Zwischenschichten erhalten geblieben. Meist können diese jedoch nur mit großer Zusatzlast gestört werden.

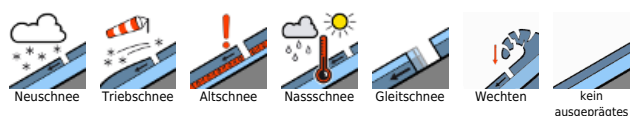
### Wetter

**Nacht:** In der ersten Nachthälfte regnet es noch kräftig, in der Früh wird der Regen dann schon schwächer. Die Schneefallgrenze sinkt von zunächst 1400 bis zum Morgen gegen 800 m. **Donnerstag:** Der Donnerstag bringt winterliche Verhältnisse mit zeitweiligem Schneefall. Wolken und Nebel sorgen oft für eingeschränkte Sichten. Im Temperatur in 2000 m: -5 Grad. Höhenwind: schwach bis mäßig aus dem Nordsektor.

### Tendenz

Es bleibt wechselhaft. Die Gefahr trockener Lawinen ändert sich vorerst nicht wesentlich.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

